

Stadt	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz

Frau Bürgermeisterin Elia Albrecht-Mainz

Herr Wolfgang Große Brömer

Herr Jörg Bischoff

Frau Sonja Bongers

Frau Beatriks Brands

Herr Helmut Brodrick

Herr Hubert Cordes

Herr Rene Derksen

Herr Manuel Dröhne

Herr Karl-Heinz Emmerich

Herr Manfred Flore

Frau Silke Jacobs

Herr Klaus Kösling

Herr Thomas Krey

Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck

Herr René Pascheberg

Frau Dorothee Radtke

Herr Ulrich Real

Herr Bülent Sahin

Herr Stefan Scheffler

Frau Yannah Werner

Herr Horst Wolter

Herr Stefan Zimkeit

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Broß

Herr Frank Bandel

Herr Helmut Bennewa

Herr Christian Benter

Frau Karin Dubbert

Frau Gundula Hausmann-Peters

Herr Holger Ingendoh

Herr Hans-Jürgen Köhler

Herr Eugen Lenz

Frau Christa Müthing

Herr Werner Nakot

Herr Denis Osmann

Stadt	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Dirk Rubin
 Frau Georgis Schmidt
 Frau Simone-Tatjana Stehr
 Herr Hans Josef Tschärke
 Herr Saadettin Tüzün
 Frau Ulrike Willing-Spielmann
 Herr Matthias Wissing
 Frau Marita Wolter

Frau Regina Wittmann
 Herr Norbert Axt
 Herr Andreas Blanke
 Frau Sandra Gödderz

Herr Yusuf Karacelik
 Frau Ingrid Diepenbrock
 Herr Dr. Martin Goeke
 Herr Lühr Koch

Herr Karl-Heinz Mellis
 Herr Werner Nowak

Herr Hans-Otto Runkler
 Frau Regina Boos

Herr Albert Karschti
 Frau Andrea-Cora Walther

Abwesende

Frau Bürgermeisterin Stefanie Opitz
 Frau Petra Marx
 Herr Peter Bruckhoff
 Frau Beigeordnete Elke Münich

Verwaltung

Herr Dezernent Jürgen Schmidt
 Herr Erster Beigeordneter und StK Apostolos Tsalastras

Dezernat 0
 Dezernat 1

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Beigeordneter Frank Motschull		Dezernat 2
Frau Beigeordnete Sabine Lauxen		Dezernat 4
Frau Britta Costecki		Gleichstellungsbeauftragte
Frau Nagihan Erdas		Integrationsrat
Frau Jutta Bach	Schriftführerin	Bereich 0-1
Herr Michael Jehn		Bereich 0-1
Herr Hannes Fritsche		Bereich 0-1
Frau Cigdem Aksoy		Bereich 0-1
Herr Uwe Spee		Bereich 9-7

Außerdem

Herr Joachim Bäumer Geschäftsführer SPD-Fraktion
Herr Armin Röpell Geschäftsführer Fraktion DIE GRÜNEN
Herr David Driever Geschäftsführer Linke.Liste Fraktion
Herr Dennis Vollmer Geschäftsführer BOB-Fraktion

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Aktuelle Stunde

- 2.1 Aktuelle Stunde zur Situation bei MAN Diesel & Turbo und zur Arbeits- und Ausbildungslage in der Region

- 3 Interfraktioneller Antrag gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Umbau des Autobahnkreuzes
Vorlage: A/16/2368-01

- 4 Ergänzung der Leitlinien der Bürgerbeteiligung in Oberhausen sowie Benennung von Mitgliedern und Stellvertreter/innen für den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung
Vorlage: B/16/2305-01

- 5 Energieversorgung Oberhausen Aktiengesellschaft, (evo) Oberhausen
hier: Nominierung von Personen zur Wahl in den Aufsichtsrat
Vorlage: B/16/2370-01

- 6 Bereitstellung eines außerplanmäßigen Auszahlungsbudgets im Produktbereich 1504
Vorlage: B/16/2386-01

- 7 Neueinrichtung von 1,5 Stellen im Bereich 3-2/Soziales (Fachbereich 3-2-50/Existenzsichernde Leistungen / Hilfen zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
Vorlage: B/16/2247-01

- 8 Einrichtung einer auf fünf Jahre befristeten Teilzeitplanstelle im Bereich 2-2/Umweltschutz
Vorlage: B/16/2275-01

- 9 Einrichtung von 3,0 Planstellen im Fachbereich 3-1-40/Erzieherische Hilfen, hier im Sachgebiet "Wirtschaftliche Jugendhilfe" (A 10 LBesG tg EG 9 TVöD)
Vorlage: B/16/2317-01

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 10 Stelleneinrichtung im Fachbereich 3-4-20/Ärztlicher Dienst, Hygiene, Umweltmedizin
Vorlage: B/16/2322-01
- 11 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in den Produktbereichen 11 'Ver- und Entsorgung' und 12 'Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV'.
Vorlage: B/16/2304-01
- 12 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung
Vorlage: B/16/2331-01
- 13 Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Aufwendungen für das Beschaffungswesen des Bereiches 6-1 im Jahr 2016.
Vorlage: B/16/2336-01
- 14 Zustimmung von außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2016 im Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben, hier: Geld oder Stelle.
Vorlage: B/16/2382-01
- 15 Zustimmung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2016 im produktgruppenspezifischen Deckungsring 3-1 / Kinder, Jugend, Bildung, ehemals Bereich 1-4 / Schule (D03010001), hier: Offener Ganztags.
Vorlage: B/16/2383-01
- 16 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2016 im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung, ehemals Bereich 1-4/Schule (D40000014)
Vorlage: B/16/2385-01
- 17 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen beim Produkt 030109 – Allgemeine Schulangelegenheiten, Auftrag 310003010903 – Allgemeine Schulangelegenheiten im Haushaltsjahr 2016
hier: Schulsozialarbeit
Vorlage: B/16/2407-01
- 18 Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets für die Baumaßnahme „Ausbau B-Plan 457 Egelbusch von Dorstener Straße bis Ende“
Vorlage: B/16/2301-01

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 19 Einrichtung eines Lernzentrums im Bert-Brecht-Haus
hier: Umsetzung einer Zuschussmaßnahme
Vorlage: B/16/2316-01

- 20 Rahmenbestimmungen der Stadt Oberhausen zur Nutzung von Räumen in der Stadtbibliothek Sterkrade
Vorlage: B/16/2259-01

- 21 Umbenennung der Gemeinschaftsgrundschule Schule an der Stiftstraße
Vorlage: B/16/2295-01

- 22 Neugestaltung der Sportfreianlage Mülheimer Straße (Bolzplatz)
Vorlage: B/16/2356-01

- 23 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2017
Vorlage: B/16/2394-01

- 24 Radverkehrsbeschleunigung mit Hilfe einer automatischen Detektion von Fahrrädern an Lichtsignalanlagen (RadDetekt)
Vorlage: B/16/2337-01

- 25 Beschluss über die dritte Fortschreibung des Oberhausener Nahverkehrsplans
Vorlage: B/16/2313-01

- 25.1 Interfraktioneller Änderungsantrag zur Vorlage B/16/2313-01 - Beschluss über die dritte Fortschreibung des Oberhausener Nahverkehrsplans
Vorlage: A/16/2404-01

- 25.2 Änderungsantrag der BOB-Fraktion zur Drucksache Nr. B/16/2313-01

- 26 Lärmaktionsplan Oberhausen – Stufe 2
Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen und Beschlussfassung
Vorlage: B/16/2282-01

- 26.1 Änderungsantrag der Bürgerliste Oberhausen
Lärmaktionsplan Oberhausen - Stufe 2 (Drucksache B/16/2282-01)
Vorlage: A/16/2397-01

Stadt	13.02.2017	Rat der Stadt
Oberhausen	16:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 26.2 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Drucksache-Nr. B/16/2282-01 Lärmaktionsplan Oberhausen – Stufe 2 Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen und Beschlussfassung
Vorlage: A/16/2412-01
- 27 Bundeswettbewerb: Projekt VRRadbox - Digital gesteuerte Radabstellanlagen an Verknüpfungspunkten zum ÖPNV
Vorlage: B/16/2330-01
- 28 Gewässerentflechtung Handbach / Laubgraben
Vorlage: B/16/2319-01
- 29 Genehmigung einer dringlichen Entscheidung des Hauptausschusses gemäß § 60 GO NRW
Vorlage: B/16/2375-01
- 30 Bauleitplanung
- 30.1 Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre Nr. 158 für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 671 - Havensteinstraße / Helmholtzstraße -
Vorlage: B/16/2310-01
- 30.2 Bebauungsplan Nr. 737 - Marktstraße / Elsässer Straße -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B/16/2325-01
- 30.3 Bebauungsplan Nr. 724
- Dorstener Straße/Steinstraße -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B/16/2314-01
- 30.4 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr
der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen
Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss ein Änderungsverfahren in Essen (27 E)
Vorlage: B/16/2281-01
- 31 Berichte der Verwaltung

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 31.1 Inklusion in Oberhausen / Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention /
3. Zwischenbericht zur kommunalen Inklusionsplanung
Vorlage: M/16/2277-01
- 32 Anträge
- 32.1 Umbesetzungsantrag der Bürgerliste Oberhausen
Vorlage: A/16/2320-01
- 32.2 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und FDP im Rat gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Controlling der Verausgabung von Haushaltsmitteln im Investitionshaushalt und Vorhaltung von alternativen Investitionsmaßnahmen bei Ausfall von geplanten Investitionsmaßnahmen
Vorlage: A/16/2361-01
- 32.3 Interfraktioneller Antrag gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Einrichtung des Stadtteilzentrums-Oberhausen Ost unter Berücksichtigung der Ansiedlung des Kommunalen Integrationszentrum
Vorlage: A/16/2391-01

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung

OB Schranz eröffnet die 21. Sitzung des Rates in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle sehr herzlich, darunter die Zuhörerinnen und Zuhörer auf der Tribüne sowie den Vertreter der Medien, Herrn Szymaniak und die Vorsitzende des Integrationsrates, Frau Erdas. Frau Beig. München ist erkrankt und daher nicht anwesend.

Entschuldigt für die heutige Sitzung ist Frau BM Opitz, die zwischenzeitlich Mutter einer gesunden Tochter geworden ist. Dazu gratulieren ihr die Mitglieder des Rates gemeinschaftlich. Ebenfalls entschuldigt sind Frau Stadtv. Marx und Stadtv. Bruckhoff.

Anwesend zu Beginn der Sitzung sind demnach 58 Mitglieder des Rates. Der Rat ist beschlussfähig.

Vor Einstieg in den formalen Teil der Ratssitzung bittet OB Schranz die Mitglieder des Rates sich zu Ehren des langjährigen Stadtverordneten Hans-Jürgen Nagels, der am 05.02.2017 im Alter von 71 Jahren verstorben ist, von den Plätzen zu erheben.

Anschließend fährt er mit dem formellen Teil der Ratssitzung fort.

Die Einladung wurde den Mitgliedern am 03.02.2017 form- und fristgerecht zugeleitet.

Die Drucksache M/6/2389-01/Untersuchungsauftrag zur Neuordnung der gesamten Organisation und Struktur der OGM wird nach Verständigung in der letzten Sitzung des Hauptausschusses von der heutigen Tagesordnung abgesetzt und am kommenden Montag, den 20.02.2017, in einer Sondersitzung des Hauptausschusses behandelt. Der Abschlussbericht ist unter der Tagesordnung bei der Sondersitzung im Ratsinformationssystem eingestellt worden.

Fristgerecht eingegangen ist am 07.02.2017 ein Antrag der LINKE.LISTE Fraktion für eine Aktuelle Stunde zum Thema:

Situation bei MAN Diesel & Turbo und zur Arbeits- und Ausbildungslage in der Region

OB Schranz schlägt vor, diesen unter TOP 2.1 zu behandeln. Nach der Geschäftsordnung für den Rat, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen erhält der Antragsteller als Erster das Wort. Er hat eine Redezeit von 3 Minuten. Die übrigen Redner einer Fraktion/Gruppe und der Oberbürgermeister oder seine Vertreter haben eine Redezeit von maximal 5 Minuten.

Im Planungsausschuss am 08.02.2017 hat die BOB-Fraktion ihren Antrag mit der Drucksache-Nr. A/16/2367-01/Satzung der Stadt Oberhausen über den erforderlichen Stellplatzbedarf für Kraftfahrzeuge und Fahrräder gem. § 50 BauO NRW zurückgezogen, nachdem die Verwaltung ausgeführt hat, dass es bereits einen verwaltungsinternen Arbeitskreis zu der Thematik aus den Bereichen Umwelt, Bauordnung, Stadtplanung und Tiefbau gibt. Deshalb ist der Antrag nicht mehr Bestandteil der Tagesordnung.

Stadt	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Ebenfalls ist durch die Bürgerliste Oberhausen in der genannten Sitzung der Antrag zum Haushalt 2017, Drucksache-Nr. A/16/2390-01 zurückgezogen worden. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Am 08.02.2017 wurden folgende Drucksachen ins Ratsinformationssystem eingestellt:

im öffentlichen Teil die Drucksachen:

- B/16/2382-01 (TOP 13)
- B/16/2383-01 (TOP 14)
- B/16/2385-01 (TOP 15)
- B/16/2394-01 (TOP 22)
- A/16/2397-01 (TOP 25.1)
- A/16/2391-01 (TOP 31.4)

im nichtöffentlichen Teil:

- B/16/2380-02 (TOP 2)

Am 10.02.2017 wurden folgende Drucksachen ins Ratsinformationssystem eingestellt:

im öffentlichen Teil die Drucksache:

- B/16/2407- 1 (TOP 16)

nichtöffentlichen Teil:

- B/16/2403-01 (TOP 3)

Am 10.02.2017 wurde die Nachtragstagesordnung erstellt und gemeinsam mit den oben genannten Drucksachen übermittelt:

Heute ist ein Interfraktioneller Änderungsantrag zum Beschluss über die dritte Fortschreibung des Oberhausener Nahverkehrsplans, Drucksache-Nr. A/ 16/2404-01 eingegangen. OB Schranz schlägt vor, diesen unter TOP 24.1 neu zu behandeln. Ebenfalls heute eingegangen ist mit der Drucksache Nr. A/16/2412-01 ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Lärmaktionsplan. Er schlägt eine Beratung unter TOP 25.2 vor.

Ort, Zeit und die ursprüngliche Tagesordnung der heutigen Sitzung sind im „Amtsblatt für die Stadt Oberhausen“ vom 07.02.2017 sowie im Ratsinformationssystem unter ALLRIS Bürgerinfo öffentlich bekannt gemacht worden.

Unmittelbar vor der Sitzung hat OB Schranz eine Unterschriftenliste der Bürgerinitiative Dunkel-schlag zum Umbau des Autobahnkreuzes überreicht bekommen. Er schlägt vor, den dazu gehörigen TOP 31.3 nach vorne zu ziehen und im Anschluss an die Aktuelle Stunde unter TOP 3 zu behandeln. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

Weiteren Anregungen oder Einwendungen zur erweiterten Tagesordnung gibt es nicht.

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

2. Aktuelle Stunde

2.1. Aktuelle Stunde zur Situation bei MAN Diesel & Turbo und zur Arbeits- und Ausbildungslage in der Region

Stadtv. Koch erläutert die Gründe für den Antrag der LINKE.LISTE Fraktion. Er möchte mehr zu der Situation bei MAN Turbo erfahren inklusive der Ausbildungssituation. Für ihn klingen die Aussagen zu den Arbeitsplätzen wie ein Kahlschlag, der gerade sozialverträglich stattzufinden scheint. Es geht um mehr als 200 Beschäftigte. In der Betriebsvereinbarung wird zugesagt, dass die Auszubildenden übernommen werden sollen. Die Frage ist, was bedeutet das für die Stadt Oberhausen?

OB Schranz trägt die Erkenntnisse der Verwaltung vor. Danach sollen weltweit ca.1400 Arbeitsplätze abgebaut werden, davon nach dem aktuellen Stand mehr als 200 in Oberhausen. Ein Großteil soll auf dem Weg der Altersteilzeit abgebaut werden. Mit diesem Konzept befasst sich der Betriebsrat von MAN Diesel & Turbo. Der Agentur für Arbeit sind bisher für 2017 weiterhin Ausbildungsplätze gemeldet. Er hofft auf einen guten Abschluss der Verhandlungen durch den Betriebsrat.

Stadtv. Brodrick bedankt sich als Betriebsratsvorsitzender von MAN Diesel & Turbo im Namen der Belegschaft für das anhaltende Interesse an dem Prozess. Der Betriebsrat verhandelt seit Ende November 2016 über einen Interessenausgleich und einen Sozialplan. Ein besonderes Anliegen dabei ist die Absicherung der Ausbildung. Es ist angedacht, bis Ende Februar 2017 eine Einigung herbeizuführen. Bestätigen kann er, dass betriebsbedingte Beendigungskündigungen in einem Eckpunktepapier ausgeschlossen werden.

Stadtv. Blanke hält es für ein Ärgernis, wenn Ausbildungsplätze in Gefahr geraten, denn die sind insgesamt in Oberhausen sehr überschaubar.

Stadtv. Tscharke sieht einen wichtigen Aspekt in dem Erhalt von Sicherheit für die MitarbeiterInnen in Unternehmen, die Familien, die von den Einkünften leben müssen und die Auszubildenden. Er wünscht dem Betriebsrat, dass dieser ein gutes Ergebnis erzielen wird.

Diesen Wünschen schließt sich auch **Stadtv. Runkler** an. Nach seiner Auffassung ist die Angelegenheit beim Betriebsrat in guten Händen.

Für **Frau Stadtv. Walther** geht es hier um die Auswirkungen des Strukturwandels, die durch die Kommune nicht gelöst werden können.

3. Interfraktioneller Antrag gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Umbau des Autobahnkreuzes Vorlage: A/16/2368-01

Die Bürgerinitiative Sterkrader Wald Süd West (Dunkelschlag) und die Oberhausener Naturschutzverbände haben **OB Schranz** unmittelbar vor der Ratssitzung über 4000 Unterschriften für einen möglichst naturverträglichen Ausbau des Oberhausener Autobahnkreuzes überreicht.

Stadtv. Axt kann nicht hinnehmen, dass die Stadt Oberhausen immer mehr Natur verliert und dafür Asphalt bekommt. Er fordert einen besseren Lärmschutz für alle Anwohner, auch für die an den nicht ausgebauten Streckenteilen.

Stadtv. Flore hält es für umweltfreundlich, wenn Stauzeiten sinken. Daher sei der Ausbau vernünftig. Allerdings müssen die Eingriffe in die Natur so gering wie möglich sein und alle Ersatzpflanzungen möglichst in Oberhausen selbst vorgenommen werden.

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Stadtv. Karschti fordert mehr Selbstbewusstsein gegenüber dem Land, denn die Fläche gehört immerhin der Stadt.

Für **Stadtv. Bandel** muss die bestmögliche Lösung für Oberhausen durchgesetzt werden.

Stadtv. Dr. Goeke sieht in dem Ausbau des Kreuzes eine verfehlte, einseitig zugunsten des Autos ausgerichtete Politik. Der Ausbau wird für viele Menschen eine Zunahme von Umwelteinflüssen und Lärm bedeuten. Die LINKE.LISTE spricht sich gegen den Ausbau des Kreuzes aus.

Stadtv. Runkler hat den Eindruck, dass ein gewisses Maß an Übereinstimmung vorhanden ist. Da findet er es nicht richtig, wenn man sich komplett dagegen stellt.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der LINKE.LISTE Fraktion folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen setzt sich für den Erhalt des Sterkrader Waldes ein. Er hält den Umbau des Autobahnkreuzes Oberhausen für geeignet, Immissionsbelastungen durch schlecht fließenden Verkehr einerseits und innerstädtischen Verkehr durch weitere, begleitende Maßnahmen andererseits zu verringern

Die Fläche, die das Autobahnkreuz Oberhausen einnimmt, soll durch den Umbau nicht vergrößert werden. Die bisher von der Landesstraßenbauverwaltung favorisierte Lösung würde zum Verlust erhaltenswerter Bäume und Biotopstrukturen führen. Alle Planungsvarianten, auch die von der Bürgerinitiative vorgestellten, sind umfänglich und ohne Verzug auf einen möglichst geringen Eingriff in Natur und Umwelt zu prüfen.

Vor Erstellung des Planfeststellungsbeschlusses wird die Verwaltung aufgefordert, in intensiven Verhandlungen mit der Landesstraßenbauverwaltung einen umwelt- und anwohnerfreundlichen Ausbau des Kreuzes zu erreichen.

Dabei sind auch Modifikationen der Planungsvarianten zu prüfen. Kostengesichtspunkte sollen bei dieser Prüfung nachrangig sein. Die Bürgerinitiative sowie Anwohnerinnen und Anwohner sind bei diesen Überprüfungen intensiv mit einzubeziehen. Der Rat der Stadt Oberhausen stimmt dem Ausbau des Autobahnkreuzes nur im Zusammenhang mit Lärmschutzmaßnahmen entlang der Autobahn im Bereich von Schmachtdorf und Königshardt zu.

Die Stellungnahme der Stadt als Trägerin öffentlicher Belange wird auf der Grundlage der im möglichst breiten Konsens favorisierten Variante nach Prüfung und Kenntnisnahme in Umwelt- und Planungsausschuss im Rat abschließend beraten.

Alle notwendigen Ausgleichsmaßnahmen und Ersatzpflanzungen sollen nach Möglichkeit auf Oberhausener Stadtgebiet realisiert werden. Sofern dies nicht möglich ist, sind Ersatzgeldleistungen zur zweckgebundenen Verwendung für Klimaschutzmaßnahmen an die Stadt Oberhausen zu leisten.

Die Verwaltung wird aufgefordert, hierfür ein entsprechendes Konzept zu entwickeln, das auch kleinteilige Maßnahmen vorsieht."

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**4. Ergänzung der Leitlinien der Bürgerbeteiligung in Oberhausen sowie Benennung von Mitgliedern und Stellvertreter/innen für den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung
Vorlage: B/16/2305-01**

OB Schranz informiert über die vorliegenden Vorschläge der SPD (Manfred Flore, Stellvertreterin: Regina Boos), CDU (Ulrike Willing-Spielmann, Stellvertreter: Matthias Wissing) und der Bürgerliste Oberhausen (Andrea Cora Walther, Stellvertreter: Andre Wilger).
Auf den Vorschlag der SPD entfallen 29 Stimmen (SPD, GRÜNE und FDP), auf den Vorschlag der CDU entfallen 22 Stimmen (CDU und BOB) und auf den Vorschlag der Bürgerliste 6 Stimmen (LINKE.LISTE und Bürgerliste).
Damit greifen als VertreterIn des Rates für den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung die Vorschläge der SPD und der CDU.

Der Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mehrheitlich folgenden Beschluss:

- 1. Der Rat der Stadt beschließt, den Abschnitt „Mitglieder“ des Kapitels II. 2. „Der Arbeitskreis Bürgerbeteiligung“ aus den Leitlinien der Bürgerbeteiligung in Oberhausen (s. Drucksache B/16/2095-01) in der aus der Anlage ersichtlichen Weise zu ergänzen.**

Auf der Grundlage des Abstimmungsergebnisses über die Vorschläge der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Bürgerliste Oberhausen benennt der Rat der Stadt - ohne Beteiligung des Oberbürgermeisters - folgende Personen als Vertreter/Innen und Stellvertreter/Innen für den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung:

- 2. Der Rat der Stadt benennt als Vertreterinnen/ Vertreter des Rates für den Arbeitskreis Bürgerbeteiligung**

Herrn Manfred Flore

Stellvertreterin Frau Regina Boos

Frau Ulrike Spielmann

Stellvertreter Herr Matthias Wissing

- 5. Energieversorgung Oberhausen Aktiengesellschaft, (evo) Oberhausen
hier: Nominierung von Personen zur Wahl in den Aufsichtsrat
Vorlage: B/16/2370-01**

OB Schranz weist darauf hin, dass die Amtszeit der jeweiligen Mitglieder mit dem Beschluss der Hauptversammlung über den Jahresabschluss 2016 endet. Die Sitzung der Hauptversammlung ist terminiert für den 18.05.2017. Der STOAG als Aktionärin der evo steht das Vorschlagsrecht für 5 Mitglieder zu. Zuvor hat der Rat die Aufgabe, der Vertreterin der Stadt Oberhausen in der Gesellschafterversammlung der STOAG die Weisung zu erteilen, dass die Gesellschafterversammlung der STOAG die Geschäftsführung der STOAG anweist, der Hauptversammlung der evo die nun durch den Rat zu wählenden Personen zur Wahl in den Aufsichtsrat der evo vorzuschlagen. Ein Mitglied ist der Oberbürgermeister nach § 113 GO NRW. Aufgrund der erst-

Stadt	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

mals anzuwendenden Regelungen des FührungsGleichberG ist unter den weiteren 4 Benennungen mindestens eine Frau vorzuschlagen. Das Abstimmungsverfahren richtet sich gemäß § 50 Abs. 4 Satz 1 GO NRW nach § 50 Abs. 3 GO NRW.

OB Schranz teilt nunmehr allen Mitgliedern des Rates die Vorschläge mit, die auf den Listen stehen und kommt sodann zur Abstimmung.

Auf den Listenvorschlag der SPD mit Herrn Emmerich und Frau Jacobs entfallen 23 Stimmen.

Auf den Listenvorschlag der CDU mit Frau Stehr und Herrn Nakot entfallen 25 Stimmen.

Auf den Listenvorschlag der GRÜNEN mit Herrn Axt entfallen 6 Stimmen.

Auf den Listenvorschlag der LINKEN.LISTE mit Herrn Dr. Goeke entfallen 4 Stimmen.

Damit erhalten die SPD-Fraktion und die CDU-Fraktion nach den Grundsätzen der Verhältniswahl jeweils 2 Sitze.

OB Schranz stellt fest, dass sich gegen die Sitzverteilung kein Widerspruch erhebt.

Auf der Grundlage der von OB Schranz mitgeteilten Wahlvorschläge der Fraktionen nominiert der Rat der Stadt - mit Beteiligung des OB - die nachfolgend genannten Personen zur Wahl in den Aufsichtsrat der evo und fasst dazu folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt erteilt der Vertreterin der Stadt Oberhausen in der Gesellschafterversammlung der STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH, (STOAG) Oberhausen folgende Weisung:

Die Gesellschafterversammlung der STOAG weist die Geschäftsführung der STOAG an, der Hauptversammlung der evo - nach Einholung der Zustimmung des Aufsichtsrates - folgende Personen zur Wahl in den Aufsichtsrat der evo für die Amtszeit bis zur Hauptversammlung 2022 vorzuschlagen:

- 1. Herrn Oberbürgermeister Daniel Schranz**
- 2. Herrn Karl-Heinz Emmerich**
- 3. Frau Silke Jacobs**
- 4. Frau Simone-Tatjana Stehr**
- 5. Herrn Werner Nakot“**

- 6. Bereitstellung eines außerplanmäßigen Auszahlungsbudgets im Produktbereich 1504**
Vorlage: B/16/2386-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung zu Drucksache B/ 16/2374-01 vom 13.02.2017 die außerplanmäßige Bereitstellung eines Auszahlungsbudgets in Höhe von 750.000 EUR im Haushaltsjahr 2017 wie folgt:

Finanzstelle	Bezeichnung	Fi-Po	Bezeichnung	Betrag
950015041200000	Luise-Albertz-Halle	789100	Sonstige Investitionsauszahlungen	750.000,-- €
Deckungsvorschlag:				
560212010108300	Emmericher Str. / L4	785200	AiB Tiefbau	750.000,-- €

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

7. **Neueinrichtung von 1,5 Stellen im Bereich 3-2/Soziales (Fachbereich 3-2-50/Existenzsichernde Leistungen / Hilfen zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
Vorlage: B/16/2247-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat beschließt:

- **die Einrichtung von zunächst 1,5 weiteren Planstellen innerhalb des Fachbereichs 3-2-50/Existenzsichernde Leistungen/Hilfen zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (A 10 LBesG/EG 9c TVöD);**
- **die Ermächtigung der Bereiche 4-1/Personal und Organisation und 3-2/Soziales zur personellen Nachjustierung bei weiterhin steigenden Fallzahlen ohne erneuten Ratsbeschluss in Anlehnung an die dargestellte Personalbemessung (Vorratsbeschluss);**
- **die Beauftragung der Verwaltung zur Information des Rates der Stadt in Form einer Berichterstattung über getroffene Personaldispositionen innerhalb des Aufgabenfeldes „Hilfen zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ im Bereich 3-2/Soziales."**

8. **Einrichtung einer auf fünf Jahre befristeten Teilzeitplanstelle im Bereich 2-2/Umweltschutz
Vorlage: B/16/2275-01**

Stadtv. Pascheberg wird sich gemäß § 31 GO NRW nicht an der Abstimmung beteiligen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst ohne die Stimme des Stadtverordneten René Pascheberg einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt mit sofortiger Wirkung die Einrichtung einer auf fünf Jahre befristeten Teilzeitplanstelle (19,5 Std.) mit dem Stellenwert EG 12 TVöD im Fachbereich 2-2-30/Klima- und Ressourcenschutz zur Begleitung des Projektes „Innovation City roll out"."

9. **Einrichtung von 3,0 Planstellen im Fachbereich 3-1-40/Erzieherische Hilfen, hier im Sachgebiet "Wirtschaftliche Jugendhilfe" (A 10 LBesG tg EG 9 TVöD)
Vorlage: B/16/2317-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Einrichtung von 3,0 Planstellen innerhalb des Fachbereichs 3-1-40/Erzieherische Hilfen, hier im Sachgebiet „Wirtschaftliche Jugendhilfe“"

Stadt	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Rat der Stadt beschließt darüber hinaus die Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 182.400 EUR im Deckungsring Personal (D00000001)

Deckungsvorschlag:

Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit."

- 10. Stelleneinrichtung im Fachbereich 3-4-20/Ärztlicher Dienst, Hygiene, Umweltmedizin
Vorlage: B/16/2322-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt mit sofortiger Wirkung die Einrichtung von zwei Teilzeitstellen im Fachbereich 3-4-20/Ärztlicher Dienst, Hygiene, Umweltmedizin für das Aufgabengebiet „Chemikalienüberwachung im Einzelhandel“.

Der Rat der Stadt beschließt darüber hinaus die Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 43.500 EUR im Deckungsring Personal (D00000001)

Deckungsvorschlag:

Verschlechterung des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit."

- 11. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln in den Produktbereichen 11 'Ver- und Entsorgung' und 12 'Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV'
Vorlage: B/16/2304-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in den Produktbereichen 11 'Ver- und Entsorgung' und 12 'Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV' wie folgt zu:

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag/EUR
110011020200 (PN1102)	Abfallbeseitigung	529102 (7200.04)	Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen - WBO	98.350
110012050100 (PN1102)	Straßenreinigung	529102 (7200.04)	Sonst. Aufwendungen für Dienstleistungen - WBO	110.230

Deckungsvorschlag:

Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren für Abfallbeseitigung (Auftrag 110011020200 / Sachkonto 432100 'Benutzungsgebühr Abfallbeseitigung') und für Straßenreinigung (Auftrag 110012050100 / Sachkonto 432100 'Benutzungsgebühr Straßenreinigung')."

Stadt	13.02.2017	Rat der Stadt
Oberhausen	16:00 Uhr	
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**12. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen /
Auszahlungen im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung
Vorlage: B/16/2331-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung- für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt zu:

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag/EUR
870001130101 (PN 0113)	Bebaute Grundstücke	529134 (7291.34)	LVZ 8 Gebäude-/Glas-/ Sonderreinigung	350.000,--
870001130101 (PN 0113)	Bebaute Grundstücke	524161 (7241.61)	FL Energiemanagement (DR D00000009)	1.830.000,--
Gesamt				2.180.000,--

Deckungsvorschlag

Minderaufwendungen in entsprechender Höhe:

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzposition)	Bezeichnung	Betrag/EUR
870001130101 (PN 0113)	Bebaute Grundstücke	529130 (7291.30)	LVZ 6 Energiemanagement	150.000,--
870001130101 (PN 0113)	Bebaute Grundstücke	529132 (7291.32)	LVZ 7 Grundstücks- u. Mietwesen	200.000,--
870001130101 (PN 0113)	Bebaute Grundstücke	524155 (7241.55)	LVZ 1 Instandhaltungs- management	320.000,--
870001130101 (PN 0113)	Bebaute Grundstücke	529138 (7291.38)	LVZ 9 Haustechnischer Dienst	1.400.000,--
320005020706 (PN 0502)	Hilfen f. Asylbewerber	529183 (7291.83)	Dienstleistungen OGM Notunterkünfte	110.000,--
Gesamt				2.180.000,--

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 13. Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Aufwendungen für das Beschaffungswesen des Bereiches 6-1 im Jahr 2016**
Vorlage: B/16/2336-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 160.000,- € für das Jahr 2016 für die Auftragsnummer 610002150100 - Gefahrenabwehr, Sachkonto 543188 - Beschaffungswesen, sowie in Höhe von 160.000,- € für das Jahr 2016 für die Auftragsnummer 610002160190 - Rettungsdienst, Sachkonto 543188 - Beschaffungswesen.

Deckungsvorschlag: Einsparungen in entsprechender Höhe im Rahmen der Gesamtaufwendungen OGM GmbH unter Berücksichtigung der HSP-Maßnahme 135D."

- 14. Zustimmung von außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2016 im Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben, hier: Geld oder Stelle**
Vorlage: B/16/2382-01

1.Beig. und StK. Tsalastras teilt als Begründung zum Verfahren für diese und alle weiteren Vorlagen, die sich mit der Zustimmung zur Leistung von üpl. Aufwendungen beschäftigen, mit, dass der Grund für den Verzicht auf die Vorberatung durch Ausschüsse der auf den 15.02.2017 terminierte Kassenschluss ist.

Frau Stadtv. Hausmann-Peters merkt an, in der Zeile 40 der Begründung sei dargestellt, dass dem Schulträger keine Verwendungsnachweise für die Schuljahre 2011/2012 und 2012/2013 vorliegen.

Gemäß dem entsprechenden Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 31.07.2008 ist jedoch der Schulträger verpflichtet, die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel zu prüfen und nachzuweisen. Weiterhin wird in der Begründung in den Zeilen 15-18 darauf hingewiesen, dass die nichtförderkonforme Verwendung des Programms „Geld oder Stelle“ im Rahmen einer Revision aufgefallen ist, die die Bezirksregierung durchgeführt hat. In diesem Zusammenhang stellen sich ihr einige Fragen.

OB Schranz schlägt vor, dass seine Vorrednerin die Fragen zusammenstellt und die Verwaltung die Beantwortung für die nächste Sitzung des Schulausschusses vorbereiten wird.

Frau Stadtv. Walther sieht die Notwendigkeit einer heutigen Beschlussfassung. Dennoch sollte das Thema im Schulausschuss aufgegriffen werden.

1.Beig. und StK. Tsalastras bestärkt die Aussage seiner Vorrednerin, den TOP heute verabschieden zu müssen, da es sich um ein Anliegen handelt, das sich auf das Jahr 2016 bezieht.

Stadtv. Mellis bittet die Verwaltung dringend um eine Verbesserung der Organisationsstruktur.

Stadtv. Große Brömer sieht in der Angelegenheit eine Altlast, die nicht mit einer Diskussion geführt werden darf, die Verantwortung allein bei der Dezernatsleitung zu verankern, sondern mit der Überlegung, welche systemischen Fehler abgestellt werden müssen.

Frau Stadtv. Hausmann-Peters stimmt ihrem Vorredner zu, dass es sich um ein systemisches Problem handelt. Dennoch ist sie der Meinung, dass gewisse Entwicklungen abzusehen waren.

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

OB Schranz hält abschließend fest, dass der Schulausschuss sich der zusammengestellten Fragen annehmen wird.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der Linke.Liste Fraktion folgenden Beschluss:

"Auf die Vorberatung durch Ausschüsse wird gemäß § 1 Abs. 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für den Oberbürgermeister vom 23.03.2015 verzichtet.

Der Rat der Stadt Oberhausen stimmt der Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von 128.000 EUR beim Auftrag 310003010300 - Realschulen, Kostenart: 523100 - Erstattungen an das Land für das Haushaltsjahr 2016 zu.

Deckungsvorschlag: Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 128.000,00 EUR."

- 15. Zustimmung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2016 im produktgruppenspezifischen Deckungsring 3-1 / Kinder, Jugend, Bildung, ehemals Bereich 1-4 / Schule (D03010001), hier: Offener Ganztags
Vorlage: B/16/2383-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der Linke.Liste Fraktion folgenden Beschluss:

"Auf die Vorberatung durch Ausschüsse wird gemäß § 1 Abs. 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für den Oberbürgermeister vom 23.03.2015 verzichtet.

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen für den Offenen Ganztags in Höhe von 320.000,00 EUR für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt zu:

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzp.)	Bezeichnung	Betrag
310003010100 (PN0301)	Grundschulen	501900 (700001)	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	320.000 EUR

Deckungsvorschlag

Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 320.000,00 EUR."

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 16. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2016 im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung, ehemals Bereich 1-4/Schule (D40000014)
Vorlage: B/16/2385-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der Linke.Liste Fraktion folgenden Beschluss:

"Auf die Vorberatung durch Ausschüsse wird gemäß § 1 Abs. 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für den Oberbürgermeister vom 23.03.2015 verzichtet.

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen in Höhe von 490.000 EUR für das Haushaltsjahr 2016 im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung, ehemals Bereich 1-4/Schule bei der Kostenart 543188 - Fremdleistungen Beschaffungswesen zu.

Auftrag (Finanzstelle)	Bezeichnung	Sachkonto (Finanzp.)	Bezeichnung	Betrag
(D40000014)	Deckungsring Fremdleistungen	543115 543188	FL Postaufwendungen FL Beschaffungswesen	490.000 EUR

Deckungsvorschlag

Einsparungen im Deckungsring Fremdleistungen Bereich 3-1/Kinder, Jugend, Bildung (D40000031) in Höhe von 70.000 EUR sowie

Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 420.000 EUR."

- 17. Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen beim Produkt 030109 – Allgemeine Schulangelegenheiten, Auftrag 310003010903 – Allgemeine Schulangelegenheiten im Haushaltsjahr 2016
hier: Schulsozialarbeit
Vorlage: B/16/2407-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig bei Enthaltung der Linke.Liste Fraktion folgenden Beschluss:

"Auf die Vorberatung durch Ausschüsse wird gemäß § 1 Abs. 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für den Oberbürgermeister vom 23.03.2015 verzichtet.

Der Rat der Stadt stimmt der Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 484.000,00 EUR beim Auftrag 310003010903 im Haushaltsjahr 2016 zu.

Produkt	Beschreibung	Sachkonto (Finanzposition)	Beschreibung	Mehraufwendungen (Mehrauszahlungen)
030109	Allgemeine Schulan-	531800	Aufwendungen	484.000,00

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

	gelegenheiten	(730000)	für Zuschüsse an übrige Berei- che	
Gesamt:				484.000,00

Deckungsvorschlag

a) Minderaufwendungen/ -und Auszahlungen

Produkt	Beschreibung	Sachkonto (Fi- nanzposition)	Beschreibung	
030109	Allgemeine Schulan- gelegenheiten	531806 (730000)	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Schulsozialarbeit	279.000,00

b) Mehrerträge

Produkt	Beschreibung	Sachkonto	Beschreibung	
030109	Allgemeine Schulan- gelegenheiten	414100	Zuweisungen vom Land	205.000,00

Dem **Mehrertrag** bei **Sachkonto 414100** - Zuweisungen vom Land in Höhe von **205.000,00 EUR** stehen **Mehreinzahlungen** bei der **Finanzposition 614100** - Zuweisungen vom Land in Höhe von **111.300,00 EUR** gegenüber.

Die Differenz in Höhe von **93.700,00 EUR** stammt aus der **Auflösung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens**, welcher im Haushaltsjahr 2015 gebildet und im Haushaltsjahr 2016 ertragswirksam aufgelöst wurde. Die dazugehörige Einzahlung erfolgte bereits im Haushaltsjahr 2015.

Dementsprechend stehen dem Ertrag in Höhe von 93.700,00 EUR keine Einzahlungen in selber Höhe gegenüber, sodass das Zahlungsbudget in Höhe von 93.700,00 EUR durch **Verschlechterung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit (Finanzplan)** bereitgestellt werden muss.

Auswirkungen auf den Ergebnisplan 2016 ergeben sich nicht."

18. **Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets für die Baumaßnahme „Ausbau B-Plan 457 Egelbusch von Dorstener Straße bis Ende“**
Vorlage: B/16/2301-01

Stadt	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets in Höhe von 173.800,00 EUR im Produktbereich 12, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, Produktgruppe 1201 - Öffentliche Verkehrsflächen - für die Baumaßnahme „Ausbau B-Plan 457 Egelbusch von Dorstener Straße bis Ende“, Finanzstelle 560012010104400 -Egelbusch-, Finanzposition 785200 - AiB Tiefbaumaßnahmen.

Deckungsvorschlag

Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeiten. Die verbindliche Gesamtkreditvorgabe der Bezirksregierung wird eingehalten."

- 19. Einrichtung eines Lernzentrums im Bert-Brecht-Haus
hier: Umsetzung einer Zuschussmaßnahme
Vorlage: B/16/2316-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt beschließt,

- a) den Ausbau eines leerstehenden Ladenlokals im Bert-Brecht-Haus zu einem Lerncenter mit Anbindung an die Zentralbibliothek und die VHS**
- b) außerplanmäßige (investiv) sowie überplanmäßige (konsumtiv) Mittel wie folgt zur Verfügung zu stellen:**

investiv

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Betrag/EUR
830004040200100	Lernzentrum BBH	785100 785120	AiB Hochbau AiB Hochbau HOAI OGM	32.370,00 11.180,00

konsumtiv

AuftragBezeichnung Kosten-art- BezeichnungBe- trag/EUR				
830004040201	Öffentliche Bibliotheken	527198 543188	Aufw. für Nutzungsentgelte / Ausstattungsgegenstände OGM FL Beschaffungswesen	59.950,00

Deckungsvorschlag

Eine Zuwendungsgewährung aus dem Landesprogramm „Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf“ in Höhe von 83.088,00 EUR (90% des Gesamtauszahlungs-/Aufwandsbetrages in Höhe von 92.320 EUR) liegt vor. Der Eigenanteil in Gesamthöhe von 20.412,00 EUR wird sowohl durch Erhöhung des negativen Saldos aus laufender Investitionstätigkeit (14.420,00 EUR)

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

sowie Verschlechterung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit (5.992,00 EUR) finanziert. Die Kreditvorgabe der Bezirksregierung Düsseldorf für 2017 wird eingehalten.“

investiv

830004040200100	Lernzentrum BBH	681100	Zuweisung vom Land	29.130,00
-----------------	-----------------	--------	--------------------	-----------

konsumtiv

830004040201	Öffentl.Bibliotheken	414100	Zuweisung vom Land	53.958,00
--------------	----------------------	--------	--------------------	-----------

20. Rahmenbestimmungen der Stadt Oberhausen zur Nutzung von Räumen in der Stadtbibliothek Sterkrade
Vorlage: B/16/2259-01

Stadtv. Mellis kritisiert, dass der Seminarraum in der Stadtteilbibliothek Sterkrade keine ausreichende Barrierefreiheit aufweist. Darauf hat die BOB-Fraktion bereits im Kulturausschuss und zuletzt auch durch einen Antrag gemäß § 2 der GeschO im Beirat für Menschen mit Behinderung hingewiesen. Die Lösung des Problems könnte z. B. ein Evakuierungsstuhl sein.

Deshalb formuliert er erneut einen Antrag an die Verwaltung mit der Bitte zu prüfen, welche Möglichkeiten einer barrierefreien Umgestaltung bestehen.

Stadtv. Kösling teilt mit, dass die Verständigung im Beirat für Menschen mit Behinderung war, sich über den Evakuierungsstuhl informieren zu wollen.

Die abschließende Entscheidung über diese Möglichkeit trifft letztendlich die Feuerwehr.

Stadtv. Rubin ergänzt die Ausführungen seines Vorredners, dass das Thema nach Prüfung der Verwaltung durch den Beirat erneut aufgegriffen wird.

Nachdem **1.Beig. und StK. Tsalastras** noch einmal ausdrücklich betont hat, dass die Verwaltung dem Beirat eine Prüfung zugesagt hat, zieht **Stadtv. Mellis** seinen Antrag zurück.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt die „Rahmenbestimmungen der Stadt Oberhausen zur Nutzung von Räumen in der Stadtbibliothek Sterkrade"."

21. Umbenennung der Gemeinschaftsgrundschule Schule an der Stiftstraße
Vorlage: B/16/2295-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die städtische Gemeinschaftsgrundschule Schule an der Stiftstraße zum Schuljahr 2017/18 den Namen

**Astrid-Lindgren-Schule
Städtische Gemeinschaftsgrundschule
Primarstufe
Stiftstraße 22
46047 Oberhausen**

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Schul-Nr. 104 577

zu geben."

**22. Neugestaltung der Sportfreianlage Mülheimer Straße (Bolzplatz)
Vorlage: B/16/2356-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt

- a) auf der Grundlage des Haushaltssanierungsplans 2012 ff., Maßnahme 115 (Sportstättenkonzeption), die Sanierung und Umgestaltung der Sportfreianlage Mülheimer Straße als Fördermaßnahme (460.000,00 EUR Gesamtauszahlungsbudget sowie 414.000,00 EUR Gesamteinzahlungsbudget = 90%ige Refinanzierung) und**
- b) die außerplanmäßige Bereitstellung eines Auszahlungsbudgets in einer Gesamthöhe von 460.000,00 EUR**

Invest.-Maßnahme	Sportanlage	Finanzpos.	Bezeichnung	Betrag
250008010300400	Sportfreianlage Mülheimer Straße	785200	AiB Tiefbau	401.000,00 €
250008010300400	Sportfreianlage Mülheimer Straße	785201	AiB Tiefbau Ing.	59.000,00 €

Deckungsvorschlag:

Invest.-Maßnahme	Sportanlage	Finanzpos.	Bezeichnung	Betrag
250008010300400	Sportfreianlage Mülheimer Straße	681100	Investitionszuweisung Land	207.000,00 €

Invest.-Maßnahme	Sportanlage	Finanzpos.	Bezeichnung	Betrag
250008010300400	Sportfreianlage Mülheimer Straße	785210	AiB Tiefbau OGM	253.000,00 €"

**23. Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2017
Vorlage: B/16/2394-01**

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der Linke.Liste Fraktion folgenden Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt verzichtet hinsichtlich dieser Drucksache gemäß § 1 Absatz 7 Satz 3 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates und für die Oberbürgermeisterin / den Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen auf die Vorberatung durch Ausschüsse.
2. Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage beigefügte Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2017."
24. Radverkehrsbeschleunigung mit Hilfe einer automatischen Detektion von Fahrrädern an Lichtsignalanlagen (RadDetekt)
Vorlage: B/16/2337-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Umsetzung der Fördermaßnahme „Radverkehrsbeschleunigung mit Hilfe einer automatischen Detektion von Fahrrädern an Lichtsignalanlagen (RadDetekt) aus dem bei der Investitionsmaßnahme 560012010104700 -Radfahrererkennung an LSA-, Finanzposition 785200 - AiB Tiefbaumaßnahmen zur Verfügung stehenden Auszahlungsbudgets in Höhe von insgesamt 264.035,00 EUR."

25. Beschluss über die dritte Fortschreibung des Oberhausener Nahverkehrsplans
Vorlage: B/16/2313-01

An der intensiven Diskussion beteiligen sich Stadtv. Emmerich, Frau Stadtv. Wittmann, Stadtv. Nowak, Stadtv. Runkler und Frau Beig. Lauxen.

Die Maßnahme Verlängerung der SB 90, so **Stadtv. Emmerich** war einer von 5 wesentlichen Punkten, die der Rat Mitte 2016 in einer ersten Lesung des Nahverkehrsplans zur Kenntnis genommen hat und jetzt nicht mehr Bestandteil des Plans ist. Auch wenn es an dieser Stelle eine kurzfristige Umsetzung nicht geben wird, da andere Städte Bedenken geäußert haben, möchte er es dennoch gerne wieder in den Nahverkehrsplan aufgenommen wissen, denn Oberhausen hat es seinerzeit für sinnvoll erachtet und es sollte nicht aus dem Blickwinkel verloren gehen.

Frau Stadtv. Wittmann sieht in der Fortschreibung des Nahverkehrsplans einen positiven Weg. Kritisch sieht sie Möglichkeiten der stadtübergreifenden Vernetzungen. Diese scheitern daran, dass die Nachbarstädte die Kosten für ihre Teilstrecken übernehmen müssen und das nicht unbedingt auf Akzeptanz trifft. Deshalb ist es geboten, an regionalen Lösungen für diese Fragen zu arbeiten. Eine Idee ist ein gemeinsamer Fond für diese Teilstrecken, versehen mit einer Prioritätenliste.

Stadtv. Nowak hält den Plan für nachbesserungsbedürftig und stellt deshalb einen Ergänzungsantrag zum Nahverkehrsplan.

In den Nahverkehrsplan sollen nachfolgende Anregungen zur Prüfung aufgenommen werden:

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- die Möglichkeit zur Erweiterung von Sondernutzungsflächen für Rollstühle, Rollatoren, Kinderwagen, Fahrräder
- der Einsatz von größeren Buskapazitäten wie z. B. Gelenkbusse für wichtige Verkehrslinien etwa nach Schmachtdorf
- Einsatz von Doppelstockbussen (unterer Bereich zur Beförderung von Lasten bzw. Rollstühlen, Kinderwagen, oberer Bereich zur Beförderung von Personen), im Stundentakt auf den Hauptlinien.
- Alternativen zum Ausbau der Straßenbahnlinie 105 in der Form einer Buslinie.

Stadtv. Runkler weist darauf hin, dass die Sonderstellflächen bei den neuen Bussen bereits jetzt schon mit einer guten Lösung, nämlich mit klappbaren Sitzen wesentlich ausgeweitet worden sind.

Frau Beig. Lauxen teilt mit, dass sämtliche Vorschläge bereits aufgegriffen worden sind. Im Übrigen verfügt die STOAG durch ihr Qualitätsmanagement über gutes Datenmaterial und kann auf diese Weise die Bedarfe einschätzen. Was das Thema des interkommunalen Verkehrs anbelangt, so handelt es sich dabei um ein zentrales Thema, an dem man dranbleibt, auch wenn das bei den Nachbarkommunen nicht immer auf Verständnis stößt.

OB Schranz lässt zuerst über den weitergehenden Interfraktionellen Antrag abstimmen. So dann ruft er den Ergänzungsantrag der BOB-Fraktion zur Abstimmung auf und führt danach eine Abstimmung über die Verwaltungsvorlage herbei. **Die einzelnen Abstimmungsergebnisse sind bei dem jeweiligen TOP dargestellt.**

Dem Beschlussvorschlag der Drucksache B/16/2313-01 wurde unter Einbeziehung der Drucksache A/16/2404-01 mit folgendem Ergebnis zugestimmt:

Rat der Stadt – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst bei Enthaltung der LINKE.LISTE Fraktion folgenden geänderten Beschluss:

„Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt den vorliegenden Nahverkehrsplan.

Nachfolgende Anregung aus der Stellungnahme der Stadt Oberhausen zum Nahverkehrsplan des VRR wird unter dem Punkt Infrastruktur aufgenommen. Der nachfolgende Text wurde im PA vom 28.6.2016 einstimmig beschlossen:

Im S-Bahn-Konzept ab 2019 des VRR ist für die Verbindung zwischen Oberhausen und Essen bei der S3 ein 30 Minuten-Takt vorgesehen. Auch wenn zurzeit infrastrukturelle Probleme bei der Umsetzung eines dichteren Taktes bekannt sind, so hält die Stadt Oberhausen eine Verdichtung des Taktes zumindest in der Hauptverkehrszeit (HVZ) auf einen 15 Minuten-Takt aufgrund der Nachfrage für angemessen.

Die Anbindung von Alstaden an den S-Bahnhof Mülheim Styrum soll weiterhin der Maßnahmekategorie 1 zugeordnet werden.

Der Steckbrief aus der Vorlage M/16/1752-01 soll wieder aufgenommen werden.“

25.1. Interfraktioneller Änderungsantrag zur Vorlage B/16/2313-01 - Beschluss über die dritte Fortschreibung des Oberhausener Nahverkehrsplans Vorlage: A/16/2404-01

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Dem Beschlussvorschlag des Interfraktionellen Änderungsantrages zur Drucksache B/16/2313-01, hier: Drucksache A/16/2404-01 wurde mit folgendem Ergebnis zugestimmt:

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Nachfolgende Anregung aus der Stellungnahme der Stadt Oberhausen zum Nahverkehrsplan des VRR wird unter dem Punkt Infrastruktur aufgenommen. Der nachfolgende Text wurde im PA vom 28.6.2016 einstimmig beschlossen:

Im S-Bahn-Konzept ab 2019 des VRR ist für die Verbindung zwischen Oberhausen und Essen bei der S3 ein 30 Minuten-Takt vorgesehen. Auch wenn zurzeit infrastrukturelle Probleme bei der Umsetzung eines dichteren Taktes bekannt sind, so hält die Stadt Oberhausen eine Verdichtung des Taktes zumindest in der Hauptverkehrszeit (HVZ) auf einen 15 Minuten-Takt aufgrund der Nachfrage für angemessen.

Die Anbindung von Alstaden an den S-Bahnhof Mülheim Styrum soll weiterhin der Maßnahmekategorie 1 zugeordnet werden.

Der Steckbrief aus der Vorlage M/16/1752-01 soll wieder aufgenommen werden."

25.2. Änderungsantrag der BOB-Fraktion zur Drucksache Nr. B/16/2313-01

Der mündliche Ergänzungsantrag der BOB-Fraktion zur Drucksache B/16/2313-01 wurde mit folgendem Ergebnis abgelehnt:

Rat der Stadt – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP im Rat und bei Enthaltung der LINKE.LISTE Fraktion sowie der Bürgerliste Oberhausen den Ergänzungsantrag der BOB-Fraktion ab.

26. Lärmaktionsplan Oberhausen – Stufe 2

Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen und Beschlussfassung

Vorlage: B/16/2282-01

Beratungsverlauf: Dieser TOP wurde gemeinsam mit den TOP 24.1 und 24.2 beraten.

OB Schranz weist in dieser Angelegenheit auf zwei weitere Änderungsanträge sowie eine Änderung hin, die sich aufgrund der Vorberatung im Planungsausschuss ergeben hat.

Im Beschlussvorschlag wurde die Textziffer 2 mit folgender Änderung vorberaten:

Der Rat der Stadt beschließt den Lärmaktionsplan der zweiten Stufe für die Stadt Oberhausen in der Fassung vom **Dezember 2016. Auf die Maßnahme „Aufgabe des Parkstreifens zugunsten des Geh- und Radwegs“ im Maßnahmebereich 62 an der Fernewaldstraße (Lärmaktionsplan S. 77 bzw. Anlage 5 S. 126/127) wird bis auf weiteres verzichtet.** Dieser Beschluss erfolgt...

Stadtv. Nakot appelliert an die Verwaltung, neben den 30'er Zonen und Flüsterasphalt einen leistungsfähigen Verkehrsrechner anzuschaffen. Zudem befürwortet er ein Nachtfahrverbot für LKW's auf der Mellinghofer Straße.

Stadtv. Karschti kritisiert, dass nur wenige Bürger vom Lärmschutz profitieren. Nach Angaben der Verwaltung wurden 15 300 Betroffene ermittelt, die tagsüber einem hohen Lärmpegel ausgesetzt sind. Nach Abschluss der Maßnahmen wären es 12 600 Betroffene.

Stadt	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Stadtv. Wittmann sieht in dem Lärmaktionsplan eine Möglichkeit, Wohnen und Arbeiten zu koordinieren und starke Verkehre verträglich zu machen.

Stadtv. Real hinterfragt, ob Tempo 30 am Joseph-Haydn-Weg bis zur A 2-Brücke nur zeitweise gelten soll bis der Flüsterasphalt aufgetragen wird.

Frau Beig. Lauxen geht davon aus, dass die Limitierung auf Tempo 30 darüber hinaus belassen wird. Eine Reduktion des Tempos würde zwei Dezibel weniger Lärmbelastung ausmachen, das Auftragen des Splitmastixasphalts weitere zwei Dezibel.

Stadtv. Runkler schlägt angesichts des Änderungsantrags der CDU, dessen Inhalt nicht Bestandteil der Vorberatungen war vor, die Beratung in den nächsten Gremiengang zu schieben.

Stadtv. Dr. Goeke begrüßt vor allem die geplanten Geschwindigkeitsbegrenzungen und regt an, ein flächendeckendes Tempo 30 für Oberhausen zu prüfen. Grundsätzlich hält er den Lärmaktionsplan für einen Tropfen auf den heißen Stein.

OB Schranz lässt zuerst über den Änderungsantrag der Bürgerliste Oberhausen, dann über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion und abschließend über die Verwaltungsdrucksache abstimmen.

Die einzelnen Abstimmungsergebnisse sind bei dem jeweiligen TOP dargestellt.

Dem Beschlussvorschlag der Drucksache B/16/2282-01 wurde unter Einbeziehung der Drucksache A/16/2412-01 mit folgendem Ergebnis zugestimmt:

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst bei Enthaltung der Linke-Liste Fraktion und der Bürgerliste Oberhausen einstimmig folgenden geänderten Beschluss:

- "1. Der Rat der Stadt beschließt nach eingehender Abwägung, die zum Entwurf des Lärmaktionsplans eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der Tabellen in Anlage 6 und 7 des Lärmaktionsplans (Anlage 1 dieser Beschlussvorlage) zu berücksichtigen.**
- 2. Der Rat der Stadt beschließt den Lärmaktionsplan der zweiten Stufe für die Stadt Oberhausen in der Fassung vom Dezember 2016. Auf die Maßnahme „Aufgabe des Parkstreifens zugunsten des Geh- und Radwegs“ im Maßnahmebereich 62 an der Fernewaldstraße (Lärmaktionsplan S. 77 bzw. Anlage 5 S. 126/127) wird bis auf weiteres verzichtet. Dieser Beschluss erfolgt auf der Grundlage des § 47 d in Verbindung mit § 47 e Bundesimmissionsgesetz (BImSchG) in der derzeit gültigen Fassung.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen - soweit sie im Einflussbereich der Verwaltung liegen - im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten umzusetzen.**
- 4. Der Rat der Stadt Oberhausen appelliert an die betreffenden externen Institutionen, insbesondere an die Deutsche Bahn AG, den Landesbetrieb Straßenbau NRW und die Bezirksregierung Düsseldorf, die in ihre Zuständigkeit fallenden Maßnahmen dieses Lärmaktionsplans möglichst bald umzusetzen."**

Änderungen Zeilen 153 – 160 (siehe Änderungsantrag der CDU-Fraktion)

Änderungen in Anlage 3: Maßnahmenliste Straßen- und Straßenbahnverkehr (siehe Änderungsantrag der CDU-Fraktion)

**26.1. Änderungsantrag der Bürgerliste Oberhausen
Lärmaktionsplan Oberhausen - Stufe 2 (Drucksache B/16/2282-01)
Vorlage: A/16/2397-01**

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Der Änderungsantrag der Bürgerliste Oberhausen zur Drucksache B/16/2313-01 wurde mit folgendem Ergebnis abgelehnt:

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - lehnt mit großer Mehrheit mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN, LINKE.LISTE Fraktion, des Stadtv. Bruckhoff, FDP im Rat und bei Enthaltung des Stadtv. Mellis den Änderungsantrag der Bürgerliste Oberhausen ab.

26.2. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Drucksache-Nr. B/16/2282-01 Lärmaktionsplan Oberhausen – Stufe 2 Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen und Beschlussfassung
Vorlage: A/16/2412-01

Dem Beschlussvorschlag des I Änderungsantrages der CDU-Fraktion zur Drucksache B/16/2282-01, hier: Drucksache A/16/2412-01 wurde mit folgendem Ergebnis zugestimmt:

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst einstimmig bei Enthaltung der Linke.Liste Fraktion folgenden geänderten Beschluss:

Änderungen Zeilen 153 - 160

(...) Dazu werden ~~vier~~ **fünf** Konzepte beschrieben für die grundsätzlich lärmwirksamen Maßnahmen

- Geschwindigkeitsreduzierungen
- **Verbesserung der Stetigkeit des Verkehrsflusses**
- Lkw-Nachtfahrverbote
- straßenräumliche Maßnahmen und
- Fahrbahnsanierungen.

Änderungen in Anlage 3: Maßnahmenliste Straßen- und Straßenbahnverkehr

Maßnahme 46: L 621 Kirchhellener Straße/Postweg, Kirchhellener Straße - Autobahnbrücke A 516

neu: **Prüfauftrag:** Tempo 30 ganztags (Joseph-Haydn-Weg bis A2-Brücke)

Einfügen: Neue Maßnahme: Prüfauftrag: Lkw-Nachtfahrverbot Mellinghofer Straße, Essener Straße - Stadtgrenze Mülheim"

27. Bundeswettbewerb: Projekt VRRadbox - Digital gesteuerte Radabstellanlagen an Verknüpfungspunkten zum ÖPNV
Vorlage: B/16/2330-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt:

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

1. Die Umsetzung der Fördermaßnahme „Projekt VRRadbox - Digital gesteuerte Radabstellanlagen an Verknüpfungspunkten zum ÖPNV“.
2. Die Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets in Höhe von 86.500,00 EUR
Investitionsmaßnahme 560012010600300 - Radabstellanlage VRR - Finanzposition 785200 - AiB Tiefbaumaßnahmen

Deckungsvorschlag:

Mehreinzahlungen bei Investitionsmaßnahme 560012010600300 - Radabstellanlage VRR, Finanzposition 681000 - Investitionszuweisungen vom Bund in Höhe von 65.523,00 EUR sowie

Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 20.977,00 EUR. Die verbindliche Gesamtkreditvorgabe der Bezirksregierung wird eingehalten."

28. Gewässerentflechtung Handbach / Laubgraben
Vorlage: B/16/2319-01

Frau Beig. Lauxen beantwortet die Frage von **Stadtv. Nowak** nach dem aktuellen Sachstand, dass die abgesackte Mauer gesichert wurde. Jetzt muss geklärt werden, ob der Gutachter in Regress genommen werden kann oder ob die WBO das über ihre Versicherung abwickelt. In der Bezirksvertretung wird regelmäßig über den Sachstand berichtet.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimme des Stadtv. Mellis und bei Enthaltung des Stadtv. Nowak folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt die Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets in Höhe von 645.000,00 EUR bei Investitionsmaßnahme 560011030100100 - Versickerung Niederschlagswasser, Finanzposition 785230 - AiB Tiefbaumaßnahmen WBO

Deckungsvorschlag:

Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeiten. Die verbindliche Gesamtkreditvorgabe der Bezirksregierung wird eingehalten."

29. Genehmigung einer dringlichen Entscheidung des Hauptausschusses gemäß § 60 GO NRW
Vorlage: B/16/2375-01

Frau Stadtv. Wittmann geht davon aus, dass die neue Geschäftsführung als Team nebenamtlich die Tätigkeit ohne Bezüge übernehmen wird.

OB Schranz führt aus, dass eine nebenamtliche Tätigkeit vorgesehen ist. Die Mitglieder des Aufsichtsrates der LAG GmbH werden über die Rahmenbedingungen entsprechend informiert. Die Zahlung einer geringen Aufwandsentschädigung hält er für angemessen.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst mit großer Mehrheit gegen die Stimmen der FDP im Rat folgenden Beschluss:

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

"Der Rat der Stadt genehmigt die vom Hauptausschuss in Anwendung des § 60 Abs. 1 Satz 1 GO NRW in seiner Sondersitzung am 20.01.2017 getroffene dringliche Entscheidung."

30. Bauleitplanung

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass die zu der Bauleitplanvorlage gehörenden Pläne und Gutachten, soweit sie nicht Bestandteil der Vorlage sind, im Ratssaal im Original ausgehängt bzw. ausgelegt sind.

30.1. Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre Nr. 158 für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 671 - Havensteinstraße / Helmholtzstraße - Vorlage: B/16/2310-01

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt folgende Satzung:

Gesetzliche Grundlage: Siehe Satzungstext

S a t z u n g

über die Verlängerung der Veränderungssperre Nr. 158

Der Rat der Stadt hat aufgrund der §§ 17 Abs. 1 Satz 3 und 16 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722), in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.1994, S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25.06.2015 (GV.NRW.2015, S. 496), in seiner Sitzung am 13.02.2017 folgende Satzung beschlossen:

Einziger Paragraph

Die Geltungsdauer der Veränderungssperre Nr. 158 vom 17.03.2016 wird um ein Jahr verlängert.

Die Veränderungssperre tritt somit unter Abweichung des § 4 der Satzung vom 17.02.2016 spätestens am 15.04.2018 außer Kraft."

30.2. Bebauungsplan Nr. 737 - Marktstraße / Elsässer Straße - Aufstellungsbeschluss Vorlage: B/16/2325-01

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt,

- a) die Aufstellung eines Bebauungsplans für das im Plan des Bereichs 5-1 - Regional-, Stadt- und Quartiersplanung -, vom 16.01.2017 umrandete und unter Punkt 1. der Begründung beschriebene Gebiet (Bebauungsplan Nr. 737);

Gesetzliche Grundlage: § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I, S. 1722).

- b) die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung (14-tägige Darlegung der Planung ohne Bürgerversammlung).

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414) in Verbindung mit Ziffer 3.2 der vom Rat beschlossenen „Verfahrensgrundsätze für die vorgezogene Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung“ der Stadt Oberhausen vom 18.05.1987 (Planung von nicht erheblicher Bedeutung)."

**30.3. Bebauungsplan Nr. 724
- Dorstener Straße/Steinstraße -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B/16/2314-01**

OB Schranz macht darauf aufmerksam, dass die textlichen Festsetzungen in Zeile Nr. 62 um die Worte **Wettannahmestellen und andere** zu ergänzen sind.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt beschließt,

- a) die Aufstellung eines Bebauungsplanes, für das im Plan des Bereiches 5-4 - Bauleitpläne, Wohnungswesen, Denkmalschutz - vom 12.01.2017 umrandete und unter Punkt 1. der Begründung beschriebene Gebiet (Bebauungsplan Nr. 724).

Gesetzliche Grundlage: § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004, (BGBl. S.2414) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I, S. 1722).

- b) die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung (14-tägige Darlegung der Planung ohne Bürgerversammlung).

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S.2414) in Verbindung mit Ziffer 3.2 der vom Rat beschlossenen „Verfahrensgrundsätze für die vorgezogene Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung“ der Stadt Oberhausen vom 18.05.1987 (Planung von nicht erheblicher Bedeutung)."

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 30.4. Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städtere-
gion Ruhr
der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und
Oberhausen
Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss ein Änderungsverfahren in Essen
(27 E)
Vorlage: B/16/2281-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt gemäß § 19 Abs. 1 in Verbindung mit § 39 Landesplanungsgesetz und § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch die Erarbeitung der folgenden Änderung zum Regionalen Flächennutzungsplan (RFNP) und die Einleitung des entsprechenden Planverfahrens:

- 27 E Berthold-Beitz-Boulevard / Erbslöhstraße"**

31. Berichte der Verwaltung

- 31.1. Inklusion in Oberhausen / Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention /
3. Zwischenbericht zur kommunalen Inklusionsplanung
Vorlage: M/16/2277-01**

Die Drucksache, so **OB Schranz** wurde auf Vorschlag der Mitglieder des Sozialausschusses auch dem Schulausschuss zur Kenntnis gereicht.

Aufgrund der im laufenden Beratungsgang erfolgten Entscheidung wurde der recht umfangreiche Papierausdruck nicht angepasst. Im Ratsinformationssystem wurde der Beratungsgang um den Schulausschuss ergänzt.

Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

32. Anträge

- 32.1. Umbesetzungsantrag der Bürgerliste Oberhausen
Vorlage: A/16/2320-01**

Rat der Stadt fasst - ohne Beteiligung des Oberbürgermeister - was die Nachbesetzung des Sozialausschusses anbelangt und -mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - was die Nachbesetzung der Aufsichtsräte anbelangt einstimmig folgenden Beschluss:

"1. Der Rat der Stadt beschließt die folgenden Um- bzw. Nachbesetzungen in Ausschüssen des Rates:

Sozialausschuss

Stellvertretendes Mitglied:

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

für: Ralf Simmteit (sachkundige Bürgerin)

neu: Gaby Tonn (sachkundige Bürgerin)

2. Der Rat der Stadt entsendet für die verbleibende Amtszeit des Aufsichtsrates Gaby Tonn (sachkundige Bürgerin) als Nachfolge für Ralf Simmteit (sachkundiger Bürger) als stellvertretendes Mitglied in die Aufsichtsräte der ASO Alteneinrichtung Oberhausen gGmbH und der BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH."

- 32.2. Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN und FDP im Rat gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Controlling der Verausgabung von Haushaltsmitteln im Investitionshaushalt und Vorhaltung von alternativen Investitionsmaßnahmen bei Ausfall von geplanten Investitionsmaßnahmen
Vorlage: A/16/2361-01**

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

"Der Rat der Stadt Oberhausen beauftragt die Verwaltung, in der ersten Sitzung des Finanz- und Personalausschusses nach der jeweiligen Sommerpause einen Bericht über die geplanten Maßnahmen des Investitionshaushaltes und den Stand der Abarbeitung vorzulegen. Hierbei ist insbesondere über die voraussichtlichen Risiken zu berichten, die einer kassenwirksamen Verausgabung im laufenden Haushaltsjahr entgegenstehen. Spätestens nach der Sommerpause erstellt die Verwaltung eine dezernatsübergreifend abgestimmte Prioritätenliste von Maßnahmen, die als Ersatzmaßnahmen im Falle von nicht rechtzeitig realisierbaren Investitionsmaßnahmen umsetzbar sind. Den Ratsgremien wird die Liste zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Sollte kurzfristig die Verausgabung von Investitionsmitteln aufgrund von Verzögerungen in der Umsetzung der Maßnahmen gefährdet sein, informiert die Verwaltung die Fraktionen und Gruppen umgehend über ihre Überlegungen zu alternativen Maßnahmen, um Investitionsmittel im laufenden Haushaltsjahr nicht verfallen zu lassen. Über Kaufvorhaben von Grundstücken und Gebäuden sind die Fraktionen und Gruppen in geeigneter Form zu unterrichten.

Die Verwaltung wird beauftragt, über den Städtetag NRW das Problem verfallender Investitionsmittel aufgrund zeitlicher und technisch verursachter Verzögerungen zu thematisieren."

- 32.3. Interfraktioneller Antrag gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Einrichtung des Stadtteilzentrums-Oberhausen Ost unter Berücksichtigung der Ansiedlung des Kommunalen Integrationszentrum
Vorlage: A/16/2391-01**

Stadtv. Karacelik signalisiert Zustimmung zur Einrichtung des Stadtteilzentrums Oberhausen-Ost unter Berücksichtigung der Ansiedlung des Kommunalen Integrationszentrums, gleichwohl er den Antrag nicht unterzeichnet hat. Er trägt die Begründung nicht mit, denn er ist gegen die Veräußerung von städtischem Eigentum.

Rat der Stadt - mit Beteiligung des Oberbürgermeisters - fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Stadt Oberhausen	13.02.2017 16:00 Uhr	Rat der Stadt
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
21. Sitzung des Rates der Stadt		
Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

"Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, den Vorschlag vom „Forum Oberhausen-Ost“, am Standort der ehemaligen Hauptschule St. Michael ein Stadtteilzentrum einzurichten, sorgfältig zu prüfen und als vom Bürgerwillen geprägte Option in die Planungen für die weitere Entwicklung des Standortes mit einzubeziehen. Dabei soll auch die mögliche Verlagerung des Kommunalen Integrationszentrums eine entsprechende Berücksichtigung finden."

Ende des öffentlichen Teils: 18:45 Uhr

Oberbürgermeister
D. Schranz

Schriftführerin
Bach